

Pressedossier

Urdorf, 5. Dezember 2017

Neuer Dacia Duster

Mit dem neuen Duster stellt Dacia mehr denn je unter Beweis, dass das Fahren eines modernen SUV kein Luxus sein muss. Die zweite Generation des weltweiten Erfolgsmodells besticht mit einem attraktiven Design, das den robusten Charakter des Kompakt-SUV noch stärker betont. Zusätzlich steigern zahlreiche Komfortdetails aus höheren Fahrzeugklassen die Lebensqualität im Duster, darunter erstmals bei Dacia die Klimaautomatik, Keycard Handsfree und die Multiview-Kamera. Trotzdem bleibt der Newcomer mit einem Basispreis von 13'890.- CHF das bei Weitem günstigste SUV-Modell in der Schweiz. Marktstart für den neuen Duster ist Dezember 2017.



Inhalt

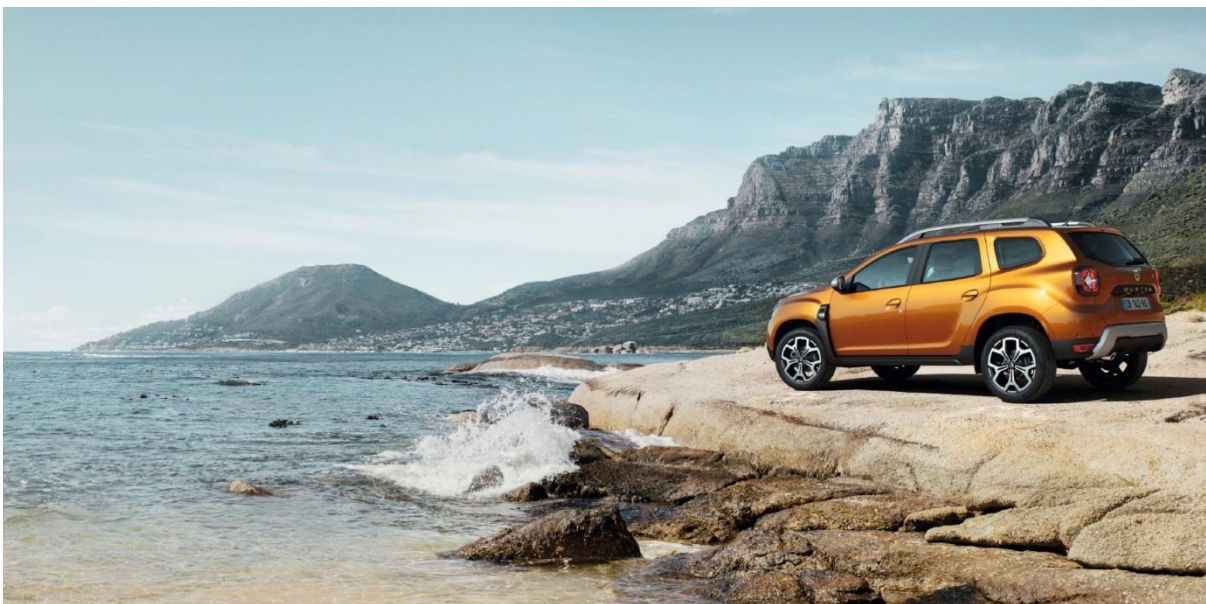
1. Exterieur und Interieur S. 3
- Erfolgs-SUV in neuem Look**
- Charaktervolles SUV-Design gezielt weiterentwickelt
 - Bis zu 1'623 Liter Kofferraumvolumen
 - Erstmals mit Klimaautomatik und Keycard Handsfree
 - Touchscreen-Multimediasystem Media-Nav Evolution
 - Neu: Multiview-Kamera erleichtert Einparken
 - 4x4-Monitor mit Offroad-Daten für Allradvarianten
2. Motoren und Getriebe S. 11
- Modern und effizient**
- Benzinmotor SCe 115 mit 1,6 Liter Hubraum
 - Effizienter TCe 125 mit Benzin-Direkteinspritzung
 - Sparsame und schadstoffarme Dieselmotoren
 - Alle Motoren mit Start-Stopp-Automatik
3. Fahrwerk und aktive Sicherheit S. 14
- Sicher auf jedem Terrain**
- Moderne Vorder- und Hinterachskonstruktion
 - Auf Wunsch mit variablem Allradantrieb
 - Bergabfahrhilfe für Allradvarianten
 - Geschwindigkeitsabhängige elektrische Servolenkung
3. Markt und Modell S. 16
- Bereits über zwei Millionen Duster verkauft**

1. Exterieur und Interieur

Erfolgs-SUV in neuem Look

Die zweite Generation des Duster präsentiert sich in einem modernen Design, das robuste SUV-Merkmale und typische Duster Stilelemente vereint. Die Neuauflage des Kompakt-SUV kombiniert das attraktive Erscheinungsbild mit zahlreichen Komfortelementen, die erstmals bei Dacia verfügbar sind. Hierzu zählen die Klimaautomatik und das schlüssellose Zugangs- und Startsystem Keycard Handsfree. Ein Novum ist ausserdem die Multiview-Kamera, die das Einparken und Fahrten im Gelände erleichtert. Für die Allradvarianten ist als Neuheit der 4x4-Monitor lieferbar, der dem Fahrer wichtige Offroad-Informationen liefert.

Die kraftvolle Linienführung verleiht dem neuen Duster nochmals mehr Präsenz im Strassenverkehr. Das Design bestimmen typische Details aus dem Geländewagensegment wie verbreiterte Kotflügel, robuste Stossfänger und prägnant ausgestellte Radhäuser. Dominierendes Merkmal der neuen Frontpartie ist der im Vergleich zum Vorgänger weit nach oben gezogene Unterfahrschutz, der die untere Kühleröffnung komplett umschliesst. Zum attraktiven Erscheinungsbild trägt ebenfalls die neue profilierte Motorhaube bei.



Kühlergrill in typischer Dacia Optik

Entsprechend der neuen Dacia Markenoptik ziert die zweite Duster Generation ein Kühlergrill mit markanten wabenförmigen Einsätzen in Chrom-Optik. Die Scheinwerfer nehmen durch ihre Trennung in drei Segmente für Blinker, Fern- und Abblendlicht das Wabenmuster auf. Auch das integrierte Tagfahrlicht ist in drei separate Einheiten gegliedert. Sowohl der Kühlergrill als auch die Hauptscheinwerfer sind niedriger geschnitten als beim Duster der ersten Generation und setzen so dynamische Akzente. Ausserdem rückten die Dacia Designer die Frontlichter weiter nach aussen und zogen sie tief in die Fahrzeugflanken, wodurch der SUV breiter wirkt.

Seitenpartie im unverwechselbaren Duster Stil

Mit drei Seitenscheiben und der ansteigenden Fensterlinie mit Knick auf Höhe der C-Säule folgt die Seitenpartie dem bewährten Duster Stil. Für die zweite Modellgeneration wurde die Fensterkante ein Stück nach oben versetzt, was den SUV-typischen Eindruck von Kraft und Souveränität steigert. Ebenfalls neu ist die zehn Zentimeter nach vorne gerückte und flacher geneigte Windschutzscheibe. Diese Massnahme sorgt für ein grosszügiges Raumgefühl bei den Passagieren und verleiht der Silhouette eine dynamische Note.

Zum harmonischen Gesamtbild trägt ebenfalls die neu gestaltete Dachreling mit dem Schriftzug «Duster» bei, welche die Konturen von A-Säule und Windschutzscheibe verlängert. Beim Duster Prestige ist sie in Mattchrom ausgeführt, wodurch der Duster eine edle Note erhält (optional im Pack Look für Comfort). Die Seitenansicht prägen ferner schwarze Kunststoffverkleidungen zum Schutz der Seitenschweller und Dekorelemente hinter den vorderen Radkästen, beim Duster 4x4 mit der Aufschrift «4WD».

Hinzu kommen bei der Topausstattung Prestige die dunkle Tönung von Heckscheibe und hinteren Seitenfenstern (optional im Pack Look für Comfort) sowie 17-Zoll-Leichtmetallräder. Duster Access, Essential und Comfort fahren auf 16-Zoll-Stahlrädern. Optional im Look-Paket sind für die Version Comfort auch 16-Zoll-Leichtmetallräder erhältlich.

Markantes Heck

Die Heckperspektive besticht mit breiten Schultern, horizontalen Linien und weit aussen positionierten Heckleuchten, welche die Fahrzeugbreite betonen. Die Rücklichter weisen die typische Dacia Grafik mit vier separaten Leuchtsegmenten auf, welche exklusiv beim Duster die zentral platzierte Rückfahrleuchte umschliessen. Wie an der Frontpartie betont auch hinten der grosse Unterfahrschutz den robusten Offroad-Charakter des neuen Duster. Analog zum Pendant vorne ist er beim Duster Prestige in Mattchrom lackiert (optional im Pack Look für Comfort).

Für die Karosserie des neuen Duster stehen neun Lackierungen zur Wahl, darunter neu die Launch-Farbe Orange Atacama und die Lackierung Beige Dune.



Kompakte Abmessungen, grosser Innenraum

Der neue Duster weist mit 4,34 Meter Gesamtlänge und 1,80 Meter Breite nahezu identische Dimensionen wie sein Vorgänger auf (4,32 beziehungsweise 1,82 Meter). Seine Abmessungen qualifizieren den SUV als Alltagsauto für den Grossstadtverkehr wie auch als Reisefahrzeug für lange Strecken. Gleichzeitig bilden sie die Grundlage für das grosszügig bemessene Raumangebot für fünf Personen.

Hierzu tragen insbesondere der unverändert 2,67 Meter lange Radstand und die Fahrzeughöhe für den Duster 4x2 von 1,63 Metern bei (mit Dachreling 1,69 Meter), die eine entspannte Sitzposition ermöglicht. Der Duster 4x4 misst in der Höhe 1,62 Meter (mit Dachreling: 1,68 Meter). Die Ellbogenfreiheit auf den Vordersitzen liegt bei 1,40 Metern, ein sehr guter Wert im Segment der Kompakt-SUV. Dies trifft auch auf die Kopffreiheit vorne zu, die 90 Zentimeter beträgt.

Auch im Fond herrschen grosszügig dimensionierte Platzverhältnisse selbst für gross gewachsene Passagiere, wie die Ellbogenbreite von 1,42 Meter, die über dem Klassendurchschnitt liegende Kniefreiheit von 17,0 Zentimetern und die Kopffreiheit von 89,2 Zentimetern beweisen.

Die hervorragende Übersichtlichkeit der Karosserie und die gute Rundumsicht im Verbund mit der erhöhten Sitzposition steigern zusätzlich die Alltagstauglichkeit und sorgen für ein angenehmes Fahren.

Bis zu 1'623 Liter Stauvolumen

Üppige Platzverhältnisse bietet der neue Duster auch für das Gepäck. Der Kofferraum fasst 478 Liter bei den Varianten mit Frontantrieb und 467 Liter¹ bei den Allradversionen. Die Laderaumbreite zwischen den Radkästen liegt bei 93 Zentimetern, die Kofferraumtiefe beträgt 89,2 Zentimeter, was den Transport auch von sperrigen Gegenständen ermöglicht. Damit erfüllt der neue Duster optimal die Ansprüche freizeitaktiver Zielgruppen nach einer grossen Ladekapazität.

Wird die Rücksitzlehne nach vorn umgelegt, steigt das Fassungsvermögen auf 1'623 Liter beziehungsweise 1'614 Liter² beim Duster 4x4. Die Allradausführung für Comfort und Prestige bietet eine nahezu durchgehend ebene Ladefläche. Die Ausstattungen Comfort und Prestige verfügen ferner in beiden Antriebsvarianten über die im Verhältnis 1/3 zu 2/3 geteilte Rücksitzlehne, so dass hinten ein oder zwei Personen Platz finden und zusätzlich mehr Gepäck transportiert werden kann.



¹Mit optionalem Ersatz- oder Notrad 414 Liter

²Mit optionalem Ersatz- oder Notrad 559 Liter

Erstes Dacia Modell mit Windowbags

Im Vergleich zum Vorgänger weist der neue Duster ein nochmals gesteigertes passives Sicherheitsniveau auf. So verfügt die zweite Modellgeneration des Kompakt-SUV als erstes Dacia Modell serienmässig über vorhangähnliche Windowbags, welche die Köpfe von Fahrer und Beifahrer sowie der aussen sitzenden Fondpassagiere schützen. Hinzu kommen Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer.

Die Seitenairbags und Windowbags sind mit Aufprallsensoren in den Türen verbunden. Diese verringern nochmals die Sekundenbruchteile bis zum Auslösen der Airbags. Weil beim Seitenaufprall nur eine geringe Crashzone zur Verfügung steht, ist dies besonders wichtig, um die Passagiere wirkungsvoll zu schützen.

3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen fünf Plätzen mit Gurtkraftbegrenzern und Gurtstraffern vorn sowie erstmals auch hinten auf den Aussenplätzen gehören ebenfalls serienmässig zur praxisgerechten Sicherheitsausstattung. Erstmals warnen eine Anzeige im Instrumententräger bei stehendem Fahrzeug und zusätzlich ein akustisches Signal bei fahrendem Auto, wenn die Fondpassagiere nicht angeschnallt sind.

Die äusseren Plätze im Fond sind mit ISOFIX-Kindersitzbefestigungen ausgerüstet. Sie ermöglichen das praktische und sichere Installieren von ISOFIX-Kindersitzen in Fahrtrichtung oder in «Reboard»-Position. Hinzu kommen höhenverstellbare Kopfstützen auf allen fünf Plätzen.

Plattform mit hohem Sicherheitsniveau

Der neue Dacia Duster baut wie alle aktuellen Dacia Modelle auf der B-Plattform der Renault Gruppe auf. Die passive Sicherheit beruht auf einer steifen, schützenden Fahrgastzelle, kombiniert mit programmiert verformbaren Karosseriestrukturen an Front und Heck, die bei einem Aufprall viel Energie absorbieren. Für den neuen Duster verstärkten die Ingenieure gezielt die Karosseriestruktur durch 0,2 Millimeter stärkere Längsträger und Stähle mit höherer Zugfestigkeit, was das Sicherheitsniveau des Fahrzeugs nochmals steigert.

Darüber hinaus sind die Aggregate und mechanischen Baugruppen unter der Motorhaube so angeordnet, dass sie bei einer Kollision die programmierte Verformung der Karosseriestruktur begünstigen und gleichzeitig nicht in den Innenraum eindringen.

Effektiver Fussgängerschutz

Zusätzlich berücksichtigten die Entwickler bei der Konzeption des Duster den Fussgängerschutz. Hierzu zählt der Einsatz neuer energieabsorbierender Materialien im Stossfänger, die im Knie- und Beinbereich ein Maximum an Aufprallenergie aufnehmen. Auch die Fronthaube ist so ausgelegt, dass sie bei einem Fussgängerunfall gezielt nachgibt und die Gefahr von Hüft- und Kopfverletzungen verringert.

Auch die im Vergleich zum Vorgänger um acht Prozent grösseren Aussenspiegel tragen zum gestiegenen Sicherheitsniveau bei.

Neu gestalteter Innenraum für mehr Komfort

Der neu gestaltete Innenraum des Duster besticht durch eine klare, moderne Optik und fahrerorientierte Funktionalität. Anders als beim Vorgänger ist die Mittelkonsole mit ihren wichtigen Bedienelementen leicht dem Fahrer zugewandt. Das Radio MP3 DAB+ (Serie ab Comfort) beziehungsweise das Touchscreen-Navigationssystem Media-Nav Evolution (Serie für Prestige) rücken um 7,4 Zentimeter höher und damit in eine bedienfreundlichere Position.

Direkt unterhalb des 7-Zoll (18-Zentimeter)-Monitors befinden sich je nach Version Bedientasten im Klavierstil zum Aktivieren und Deaktivieren von Bergabfahrhilfe, Start-Stopp-Automatik, Eco-Mode, Warnblinkleuchte, Zentralverriegelung, akustischer Einparkhilfe hinten, Multiview-Kamera und Elektronischem Stabilitätsprogramm.

Darunter sind je nach Ausstattung drei kreisrunde Bedienelemente für die Belüftung, die manuelle Klimaanlage (Serie ab Essential) oder die neue Klimaautomatik (Option für Comfort und Prestige) angeordnet. Spiegelbildlich dazu finden sich oberhalb des Monitors drei kreisrunde Lüftungsdüsen. Zwei weitere Lüftungsdüsen liegen rechts und links aussen am Instrumententräger.



Optimierte Qualitätsanmutung und Bedienung

Hochwertigere Kunststoffe mit feinerer Oberflächenstruktur und matterer Anmutung sowie exakte Einpassungen unterstreichen die moderne Anmutung des Interieurs. Hinzu kommen neu gestaltete Türinnenverkleidungen mit haptisch angenehmen Armauflagen sowie der griffgünstiger positionierte Handbremshebel.

Im Zuge des Modellwechsels erhält der Duster ausserdem das neu gestaltete Lenkrad seiner Schwestermodelle im 4-Speichen-Design mit mittig platzierter Hupe sowie mit optimierter und erweiterter Tastenplatzierung. Noch mehr Komfort ermöglichen ab Comfort die Höhenverstellung des Volants um vier Zentimeter und die Tiefenverstellung um fünf Zentimeter. Je nach Version verfügt der Lenkradkranz über einen Bezug in Lederoptik («soft touch»).

Weiteres Beispiel für die durchdachte ergonomische Gestaltung sind die nach Funktionen getrennten Bedienfelder am Lenkrad. Auf der linken Seite finden sich die Tasten zum Aktivieren des serienmässigen Geschwindigkeitsbegrenzers sowie des Tempomats (Serie ab Comfort). Rechts vom Fahrerairbag liegt das Anzeigenfeld zum Bedienen des Bordcomputers sowie zum Aktivieren der Sprachsteuerung. Der Fahrer muss dabei die Hände nicht vom Lenkrad nehmen und ist nicht vom Verkehrsgeschehen abgelenkt. Rechts hinter dem Volant, ebenfalls in ergonomisch optimaler Position, ist der Bedienungssatellit für die Audioanlage platziert.

Alle Informationen auf einen Blick

Das Kombiinstrument mit zwei gut ablesbaren analogen Rundanzeigen für Drehzahlmesser und Geschwindigkeitsanzeige liegt direkt im Blickfeld des Fahrers. Dazwischen befindet sich das Display des serienmässigen Bordcomputers mit Flüssigkristall- oder besonders kontraststarker TFT-Anzeige. Es gibt Auskunft über die verbrauchte Kraftstoffmenge, Durchschnittsverbrauch, Reichweite und Durchschnittsgeschwindigkeit. Ausserdem beinhaltet es den Gesamt- und Tageskilometerzähler.

Für eine optimale Bedienfreundlichkeit positionierten die Entwickler die Taster für die elektrischen Fensterheber in die Türen. Der in der Mittelkonsole platzierte Drehregler für den Wechsel zwischen Vorderrad- und Allradmodus beim Duster 4x4 lässt sich intuitiv bedienen.

Hoher Sitzkomfort für lange Strecken

Den Komfort steigern die Sitze mit neuem Rahmen und dichteren Schaumstoffpolsterungen für mehr Seitenhalt. Die im Vergleich zum Vorgänger zwei Zentimeter längere Sitzfläche trägt insbesondere auf langen Strecken zu einem entspannten Reisen bei. Der Fahrersitz ist zusätzlich ab der Ausstattung Comfort um sechs Zentimeter höhenverstellbar und verfügt ab dem Duster Comfort über eine verstellbare Lendenstütze. Bezüge mit 3-D-Struktur und exakte Nähte verleihen bei Comfort und Prestige den Sitzen darüber hinaus einen wertigen, modernen Look.

Vom durchdachten Konzept des neuen Duster zeugt die Fülle von Staumöglichkeiten im Innenraum. Insgesamt stehen in der zweiten Generation des Kompakt-SUV 28,6 Liter Stauraum zur Verfügung, was 5,8 Liter mehr als im Vorgängermodell sind. Hinzu kommen unter anderem das Handschuhfach mit 5,2 Liter Inhalt, Ablagen in den vorderen Türen (jeweils 4,2 Liter) und den hinteren Türen (jeweils 2,2 Liter) sowie offene Ablagen im Instrumententräger auf der Beifahrerseite (1,0 Liter), in der Mittelkonsole (2,0 Liter) und im Fond (1,5 Liter).

Angenehmes Reisen durch höheren Akustikkomfort

Besonderes Augenmerk legten die Duster Entwickler auch auf einen optimierten Akustikkomfort. Um die Windgeräusche im Innenraum zu verringern, statteten sie das Modell mit einer um 0,35 Millimeter dickeren Windschutzscheibe aus als das Vorgängermodell. Der Anteil schallabsorbierender Oberflächen in Kabine und Motorraum wuchs von 20 auf 50 Prozent. Auch optimierte Abdichtungen und Steckverbindungen optimieren die akustischen Eigenschaften des Duster in der Kabine. Zur Verringerung von Motoren- und Abrollgeräusch trägt ausserdem die steifere Karosseriestruktur vorne bei. Sie sorgt dafür, dass weniger Störfrequenzen und Vibrationen in den Innenraum dringen.

Grössere Lautsprecher für besseren Sound

Zusätzlich verfügen die Varianten mit Audiosystem Radio MP3 DAB+ und Multimediasystem Media-Nav Evolution in den Türen über grössere und soundstärkere Doppelkegel-Lautsprecher mit 16,5 Zentimeter Durchmesser. In der Version Prestige steigern darüber hinaus zwei Hochtöner auf der Oberseite des Instrumententrägers die Soundqualität im Duster.

Neu: Klimaautomatik und Keycard Handsfree

Mit einer Reihe neuer Details aus höheren Fahrzeugklassen steigert Dacia Lebensqualität und Komfort im Duster. So ist für den Kompakt-SUV erstmals die Klimaautomatik lieferbar (Option für Comfort und Prestige). Ab Werk sind Duster Essential, Comfort und Prestige mit der manuellen Klimaanlage ausgestattet.

Ebenfalls eine Neuheit bei der Marke ist das schlüssellose Start- und Zugangssystem Keycard Handsfree. Ver- und Entriegelung der Türen erfolgen dabei automatisch, sobald das Bord-Steuergerät die Chipkarte am Fahrer identifiziert hat. Um den Motor zu starten, muss der Fahrer die Karte nicht in ein Lesegerät einführen, sondern es genügt, den Startknopf zu drücken. Das Identifizierungssystem erkennt, wenn sich die Karte im Innenraum befindet, beispielsweise in der Jackentasche.

Multiview-Kamera bietet Rundumsicht

Premiere bei Dacia hat im neuen Duster auch die Multiview-Kamera (optional im Technik-Paket Plus für Prestige). Hierbei handelt es sich um ein System von vier Weitwinkelkameras an Front, Heck und Seiten. Eine Kamera befindet sich unterhalb des Dacia Logos im Kühlergrill, je eine Kamera ist in den Aussenspiegeln untergebracht und eine weitere im Entriegelungsgriff der Heckklappe. Sie machen auch Hindernisse sichtbar, die sich unterhalb der Fensterlinie oder hinter dem Fahrzeug befinden und vom Fahrer nicht erkannt werden können. Dies erweist sich besonders beim Rangieren unter engen Platzverhältnissen und beim Fahren im Gelände als nützlich.

Die Multiview-Kamera wird automatisch aktiviert, sobald der Fahrer den Rückwärtsgang einlegt. Ist dies der Fall, so erscheint das Bild der hinteren Kamera im Monitor des Media-Nav Evolution und zeigt das Geschehen hinter dem Fahrzeug. Wechselt er wieder in den Vorwärtsgang, so wird das Bild der vorderen Kamera eingeblendet. Über den Touchscreen kann der Fahrer auch die seitlichen Kameras aktivieren. Grundsätzlich ist immer nur ein Kamerabild auf dem Monitor zu sehen.

Die Multiview-Kamera lässt sich alternativ per Tastendruck an der Bedieneleiste unterhalb des Media-Nav Evolution in Betrieb nehmen und abschalten. Das System deaktiviert sich automatisch, wenn die Fahrgeschwindigkeit 20 km/h überschreitet.

Serienmässig verfügt der Duster Prestige über die akustische Einparkhilfe hinten mit Rückfahrkamera (jeweils Option für Comfort).

4x4-Monitor mit wichtigen Offroad-Informationen

Weiteres Novum exklusiv für die Allradvarianten ist der 4x4-Monitor (Serie für Prestige). Dieser gibt auf dem Touchscreen des Media-Nav Evolution Auskunft über wichtige Parameter im Gelände. Hierzu zählen die Seitenneigung des Fahrzeugs um die Längsachse (Wankwinkel) und die Neigung des Fahrzeugs an Steigungen und Gefälle-strecken (Nickwinkel). Hinzu kommt der Kompass, wichtig insbesondere bei Fahrten in weglosem Gelände.

Mit dem serienmässigen Lichtsensor, der bei Dunkelheit, Dämmerung und schlechtem Wetter automatisch das Abblendlicht aktiviert, verfügt der Duster noch über eine weitere Neuheit.

Treibstoff sparen mit der ECO-Mode Taste

Serienmässig ist der Duster für alle Motorisierungen mit dem Eco-Fahrprogramm ausgestattet. Durch die innovative Funktion lässt sich der Verbrauch nochmals um bis zu zehn Prozent senken. Hierzu werden Motorleistung und Drehmoment gedrosselt, gleichzeitig wird die Leistung der Klimaanlage (Serie ab Comfort) und der Klimaautomatik (Option für Comfort und Prestige) zurückgefahren. Mit einem kräftigen Tritt aufs Gaspedal kann der Fahrer den Eco-Mode bei Bedarf deaktivieren, etwa für ein Überholmanöver.

Vielseitiges Multimediasystem Media-Nav Evolution

In der Topausstattung Prestige verfügt der neue Duster über das vielseitige Multimediasystem Media-Nav Evolution (optional im Technik-Paket für Comfort) mit intuitiver Bedienung per 7-Zoll (18-Zentimeter)-Touchscreen-Farbmonitor oder Bedienungssatellit am Lenkrad. Neben Audioanlage, Bluetooth-Schnittstelle für die Freisprecheinrichtung und das Abspielen von Dateien externer Musikträger sowie USB- und AUX-Anschluss ist in das Media-Nav Evolution ein leistungsfähiges Navigationssystem mit hohem Bedienkomfort und dynamischer Zielführung per TMC integriert. Die Navigation lässt sich wahlweise in 2-D-Grafik oder dreidimensional («Birdview») darstellen. Die gestochen scharfe Wiedergabe des hochauflösenden Monitors erleichtert die Orientierung zusätzlich. Ausserdem sind zahlreiche Informationen zur Route abrufbar, wie etwa Geschwindigkeitsbegrenzungen. Zusätzlich kann der Fahrer zwischen der schnellsten, kürzesten und wirtschaftlichsten Streckenführung wählen.

Beim Media-Nav Evolution können Mobiltelefone und externe Audioträger sowohl per Bedienungssatellit am Lenkrad als auch per Touchscreen-Monitor bedient werden.



Geschwindigkeitsbegrenzer und Tempopilot

Bereits in der Basisausstattung Access ist der neue Duster mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer ausgestattet. Dieser ermöglicht dem Fahrer, eine gewünschte Höchstgeschwindigkeit zu wählen, die das Fahrzeug nicht überschreiten soll – praktisch speziell im Stadtverkehr oder bei Autobahn-Baustellen. Nähert sich der Fahrer dem eingestellten Höchsttempo, sorgt der Geschwindigkeitsbegrenzer für einen Widerstand im Gaspedal. Um den Begrenzer zu deaktivieren, genügt es, das Pedal über diesen Widerstand hinaus durchzudrücken.

Bei Comfort und Prestige wird der Geschwindigkeitsbegrenzer durch den Tempopiloten ergänzt. Das System hält das vom Fahrer per Tastendruck am Lenkrad gewählte Tempo und sorgt so vor allem auf langen Strecken mit gleichbleibender Geschwindigkeit für ein deutliches Plus an Komfort.

2. Motoren und Getriebe

Modern und effizient

Für den neuen Dacia Duster stehen zum Marktstart zwei Benzinmotoren und ein Turbodieseltriebwerk zur Wahl. Neben millionenfach bewährten Antrieben ist topaktuelle Renault Technik verfügbar. Alle Motorisierungen sind mit der Start-Stopp-Automatik ausgestattet und erfüllen die Grenzwerte der Schadstoffnorm Euro 6.

Die Kunden haben beim neuen Duster die Wahl zwischen fünf Motorisierungen sowie Front- und Allradantrieb. Basisbenziner ist der wirtschaftliche Saugmotor SCe 115 mit 1,6 Liter Hubraum und 84 kW/115 PS für den Duster 4x4³. Daneben bietet Dacia für den Kompakt-SUV das Turboaggregat TCe 125 mit Direkteinspritzung und 1,2 Liter Hubraum an. Es leistet 92 kW/125 PS und ist mit Front- und Allradantrieb erhältlich. Hinzu kommt der Turbodiesel dCi 110 (80 kW/110 PS) für den Duster 4x2 und 4x4. Für den Duster 4x2 dCi 110 ist alternativ dazu das 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe EDC erhältlich. Sämtliche Motorisierungen im Duster verfügen über die Start-Stopp-Automatik und erfüllen die Grenzwerte der Schadstoffnorm Euro 6.

Mehr Effizienz durch Start-Stopp-Automatik

Bei allen Motorisierungen im Duster zählt die Start-Stopp-Automatik zur Standardausstattung. Mit ihrer Hilfe lässt sich insbesondere im Stadtverkehr oder in Stop-and-go-Phasen über ein Liter Kraftstoff pro 100 Kilometer sparen. Der Fahrer kann die Start-Stop-Automatik auch deaktivieren. Wenn bestimmte Rahmenbedingungen nicht gegeben sind, schaltet das System den Motor ebenfalls nicht ab. Dies ist zum Beispiel dann der Fall, wenn die erforderliche Betriebstemperatur für eine optimale Abgasreinigung oder die gewünschte Innenraumtemperatur noch nicht erreicht sind. Bei aktivierter Defrost-Funktion der Klimaanlage, beschlagenen Scheiben oder unzureichender Batterieladung erfolgt ebenfalls kein automatischer Stopp.

Moderne Konstruktionsmerkmale

Weitere konstruktive Merkmale aller Duster Motoren sind die oben liegende, hohlgebohrte Nockenwelle und das elektronische Fahrpedal («drive by wire»). Hinzu kommen optimierte, widerstandsarme Ansaugwege. Die Aggregate SCe 115 und TCe 125 verfügen über 4-Ventil-Zylinderköpfe.

Der Dieselmotor ist ab Werk mit dem Russpartikelfilter ausgestattet. Seine Besonderheit: Das System ist in der Lage, die turnusgemäss notwendige Regeneration in jeder Verkehrssituation einzuleiten, also auch bei geringen Drehzahlen und bei niedrigem Tempo. Dies umfasst auch den innerstädtischen Betrieb.

Alle Motorisierungen verfügen über die Schaltpunktanzeige, die den Fahrer zur Reduzierung von Verbrauch und CO₂-Emissionen auf den optimalen Gang hinweist. Sie zeigt das Symbol für einen Schalthebel. Erscheint zusätzlich ein Pfeil nach oben, so heisst dies «hochschalten», Pfeil nach unten bedeutet «runterschalten».

SCe 115 4WD (84 kW/115 PS) – Der 1,6-Liter-Benzinmotor stellt seine Spitzenleistung bei 5'500 1/min zur Verfügung. Das Maximaldrehmoment von 156 Nm liegt bei 4'000 1/min an. Der Vierventiler mit Zylinderkopf aus Aluminium beschleunigt den Duster 4x4 in 12,9 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100 km/h. Der Vierzylinder ermöglicht 170 km/h Höchstgeschwindigkeit. Der Saugmotor benötigt im Schnitt 6,8 Liter Superbenzin pro 100 Kilometer. Der CO₂-Ausstoss beträgt 155 Gramm pro Kilometer.

TCe 125 S&S und TCe 125 S&S 4WD (92 kW/125 PS) – Der hochmoderne Vierzylinder von Renault ist nach dem Downsizing-Prinzip konzipiert, das den Kraftstoffverbrauch und die Abgasemissionen senkt, ohne den Fahrspass zu mindern. Besonderes Kennzeichen ist der Turbolader. Dieser arbeitet dank seines geringen Durchmessers nahezu verzögerungsfrei. Er gibt dem Triebwerk auch seinen Namen (TCe = Turbo Control efficiency). Dank des reaktions-schnellen Turboladers liegt das Maximaldrehmoment des 1,2-Liter-Triebwerks von 205 Nm bereits bei 2'300 1/min an. Davon stehen 90 Prozent bereits ab 1'500 1/min zur Verfügung. Seine Maximalleistung von 92 kW/125 PS mobilisiert das Vollaluminiumaggregat bei 5'250 1/min.

Der TCe 125 S&S begnügt sich mit 6,1 Liter Superbenzin pro 100 Kilometer (Duster 4x4: 6,4 l/100 km). Die CO₂-Emissionen belaufen sich auf 138 beziehungsweise 145 Gramm pro Kilometer. Die niedrigen Verbrauchs- und Emissionswerte gehen mit guten Fahrleistungen einher: Der Duster TCe 125 4x2 absolviert die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 10,4 Sekunden und ermöglicht 177 km/h Spitze (Duster 4x4: 11,0 s; 179 km/h).

Neben der Turboaufladung hat an diesen exzellenten Werten eine Reihe technischer Massnahmen Anteil. Hierzu zählt die Benzin-Direkteinspritzung ebenso wie die variable Verstellung der Einlassventile. Die stufenlos variable Ölpumpe setzt nur so viel Schmiermittel im Motor um, wie gerade erforderlich ist, und benötigt deshalb weniger Energie.

Zur hohen Effizienz des TCe 125 tragen ausserdem grafitbeschichtete Kolbenschäfte und Nocken mit Diamond-Like-Carbon-Beschichtung (DLC) bei. In Verbindung mit der Ölschmierung verringert die DLC-Beschichtung den Reibungswiderstand zwischen der Nockenwelle und den Ventilstösseln um bis zu 40 Prozent.

Der komplett aus Aluminium gefertigte Vierzylinder verfügt über ein quadratisches Bohrung-Hub-Verhältnis. Hierdurch konnten die Entwickler grosse Ventildurchmesser und damit eine gute Füllung des Brennraums realisieren – günstig für hohe Leistung. Zu den konstruktiven Eigenschaften des TCe 125 zählt ausserdem die reibungsoptimierte und wartungsfreie Steuerkette.

dCi 110 S&S mit EDC und dCi 110 S&S 4 WD (80 kW/110 PS) – Dacia kombiniert den Selbstzünder aus der 1.5 dCi-Baureihe wahlweise mit dem 6-Gang-Schaltgetriebe und dem 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe EDC (Efficient Dual Clutch). Der Spitzendiesel im Duster mobilisiert sein Zugkraftmaximum von 260 Nm ebenfalls bei 1'750 1/min und beschleunigt das frontgetriebene SUV-Modell in 11,9 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Der Dacia Duster dCi 110 S&S 4WD absolviert den Spurt aus dem Stand auf Tempo 100 km/h in 12,4 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit des Dacia Duster dCi 110 S&S mit EDC beträgt 171 km/h. Seine Höchstleistung stellt das Triebwerk bei 4'000 1/min zur Verfügung.

Neben der harmonischen Kraftentfaltung überzeugen die Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit des Common-Rail-Aggregats: Der Duster 4x2 mit EDC begnügt sich in der Motorisierung dCi 110 im Durchschnitt mit 4,5 Liter Kraftstoff pro 100 Kilometer. Dies entspricht einem CO₂-Ausstoss von 116 Gramm pro Kilometer. Der Dacia Duster dCi 110 4x4 benötigt 4,7 Liter Diesel pro 100 Kilometer und emittiert 123 Gramm CO₂ pro Kilometer.

Der dCi 110 zeichnet sich durch einen Turbolader mit variabler Turbinengeometrie aus. Dieser springt bei niedrigen Touren und geringer Last reaktionsschnell wie zwei kleine Turbos an. Bei höheren Drehzahlen verhält er sich wie ein grosser Lader und gewährleistet die optimale Motorfüllung.

Zwei moderne Schaltgetriebe

Alle Duster 4x2 Varianten verfügen über die 6-Gang-Schaltbox mit kurz übersetztem ersten Gang. Diese Auslegung erleichtert das Anfahren am Berg, mit beladenem Fahrzeug oder im Anhängerbetrieb und ist auch bei niedrigen Geschwindigkeiten auf schlechten Wegstrecken von Vorteil. So ermöglicht die kurze Übersetzung eine hohe Bremswirkung des Motors im Gefälle.

Das 6-Gang-Schaltgetriebe ist eine Gemeinschaftsentwicklung von Renault und Dacia. Das Hinterachsgetriebe und die elektronische Mehrscheibenkupplung, welche bis zu 50 Prozent der Kraft an die Hinterräder leitet, übernahmen die Dacia Entwickler von Nissan.

Effizientes Doppelkupplungsgetriebe EDC

In der Variante dCi 110 4x2 EDC ist der Dieselmotor mit dem 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe EDC (Efficient Dual Clutch) gekoppelt. Die moderne Kraftübertragung bietet den Komfort einer Automatik kombiniert mit der Effizienz einer manuellen Schaltbox.

Das EDC-Getriebe besteht aus zwei automatisierten Teilgetrieben mit jeweils einer Kupplung. Ein Teilgetriebe trägt die drei geraden Gänge, das andere die drei ungeraden Gänge. Beide sind über eine eigene Antriebswelle mit dem Motor verbunden. Die Welle für die ungeraden Gänge läuft in der hohlgebohrten Welle für die geraden Fahrstufen. Die Kraft des Motors wird so stets über ein Teilgetriebe und eine Kupplung übertragen, während der nächste Gang im zweiten Teilgetriebe bereits vorgewählt ist.

Gangwechsel ohne Zugkraftunterbrechung

Das Kuppeln und Schalten überlässt der Fahrer normalerweise dem EDC-Getriebe. Steht ein Schaltvorgang an, wird eine Kupplung geöffnet, während die andere gleichzeitig schliesst. Der Gangwechsel erfolgt innerhalb von Millisekunden ruckfrei ohne Zugkraftunterbrechung. Im Renault Doppelkupplungsgetriebe EDC übernehmen rein elektrische Stellmotoren die Schaltvorgänge. Vorteil ist der geringere Energieaufwand und damit der niedrigere Verbrauch als bei einer hydraulischen Betätigung. Wahlweise kann der Fahrer über die Impulsfunktion auch selbst die Gänge wechseln.

Service

Neben moderaten Verbrauchswerten sorgen lange Inspektionsintervalle für geringe Betriebskosten. So sind der Ölwechsel sowie der Austausch von Öl- und Kraftstofffilter beim Duster alle 20'000 Kilometer oder einmal pro Jahr fällig. Abhängig von der Fahrweise kann das Oil Control System in Ausnahmefällen zu einem vorgezogenen Ölwechsel auffordern.

Garantie

Dacia gewährt auf das gesamte Fahrzeug eine Garantie von drei Jahren oder 100'000 Kilometern sowie auf die Karosserie sechs Jahre gegen Durchrostung. Mit Wachs versiegelte Hohlräume, der umfangreiche Steinschlagschutz am Unterboden und in den Radhäusern sowie die sorgfältige Abdichtung der Verbindungen zu Anbauteilen schützen die Karosserie gegen Durchrostung. Hinzu kommt eine zweijährige Lackgarantie. Dieses umfangreiche Versprechen verleiht dem Kunden Sicherheit und belegt, dass Dacia von der Qualität seiner Fahrzeuge überzeugt ist.

³Alle Werte für SCE 115 vorläufig

3. Fahrwerk und aktive Sicherheit

Sicher auf jedem Terrain

Dacia bietet den neuen Duster sowohl mit Frontantrieb als auch mit dem variablen Allradantrieb an. Sein limousinenhafter Fahrkomfort, seine Agilität und seine Geländegängigkeit machen das SUV-Modell zum universell einsetzbaren Partner für Alltag und Freizeit.

Renault kombiniert beim Fahrwerk des neuen Duster eine McPherson-Vorderachse und eine Verbundlenker-Hinterachse. Zusammen mit dem langen Radstand (2,67 Meter) und der breiten Spur (vorne: 1,56 Meter; hinten: 1,57 Meter beim Duster 4x2 und 1,58 Meter beim Duster 4x4) bildet dies die Voraussetzung für sichere Strassenlage, jederzeit berechenbare Fahreigenschaften und agiles Handling. Der Querstabilisator an der Vorderachse verringert zusätzlich die Seitenneigung in Kurven. Weiterer Vorteil des Fahrwerk-Layouts im neuen Duster: Die Hinterachskonstruktion benötigt nur wenig Einbauraum, was die Ladekapazität erhöht.

Der Duster 4x4 verfügt über eine Mehrlenker-Hinterachse mit McPherson-Radaufhängung. Die Konstruktion ermöglicht ebenfalls präzises Handling und beansprucht wenig Bauraum. In beiden Varianten sorgen ausserdem lange Federwege für hohen Komfort und gute Traktion auf schlechten Strassen und im Gelände.

Für unwegsame Strecken konzipiert

Der neue Duster hat nicht nur die Optik eines SUV, sondern kommt im Stil eines echten Geländegängers auch abseits befestigter Strassen bestens zurecht. Die hohe Bodenfreiheit von 21 Zentimetern qualifiziert das Dacia Modell für den Einsatz in schwierigem Terrain. Dank der Böschungswinkel von 30 Grad vorne und 34 Grad hinten (Duster 4x4: 33 Grad) kann das SUV-Modell selbst starke Absätze erklimmen. Der Rampenwinkel beträgt 21 Grad.

Auch im Stadtverkehr ist der Duster agil unterwegs, wie der Spurbereich von 10,15 Metern belegt. Zusätzlich steigert die direkt ausgelegte elektrische Servolenkung die Wendigkeit des SUV-Modells. Sie arbeitet geschwindigkeitsabhängig und funktioniert im City-Betrieb leichtgängiger als zum Beispiel bei schneller Autobahnfahrt. Zusammen mit den kompakten Abmessungen und den effizienten Motorisierungen qualifiziert dies den Duster als zeitgemässes SUV-Modell.

Variabler Allradantrieb steigert die Sicherheit

Der Dacia Duster ist in den Motorisierungen SCe 115, TCe 125 und dCi 110 mit dem variablen Allradantrieb erhältlich. Das System überzeugt mit seiner hohen Bedienfreundlichkeit. Es ermöglicht dem Fahrer, per Drehregler an der Mittelkonsole höchst komfortabel zwischen drei Antriebsarten zu wählen:

- Im variablen Allradmodus **AUTO** wird das Übertragungsverhältnis zwischen Hinter- und Vorderrädern automatisch angepasst, um optimale Traktion und Sicherheit zu gewährleisten. Unter normalen Fahrbahnbedingungen fährt der Duster kraftstoffsparend mit Frontantrieb. Erst wenn die Traktion nachlässt, etwa auf verschneiten Strassen oder matschigem Untergrund, leitet eine elektronisch gesteuerte Mehrscheibenkupplung bis zu 50 Prozent des verfügbaren Drehmoments an die Hinterachse. Auch beim Anfahren aus dem Stand überträgt die Steuerung 50 Prozent der Kraft gezielt auf die Hinterräder, um ein Durchdrehen der Vorderräder zu vermeiden. Hierzu überwacht das System permanent Drosselklappenstellung, Drehzahl und Drehmoment. Auf diese Weise erkennt es schon im Vorfeld ein drohendes Durchdrehen der Räder und kann das Antriebsmoment entsprechend verteilen.

- Im starren Allradmodus **LOCK** fährt der Duster bis zur Fahrgeschwindigkeit von 80 km/h mit einer festen Kraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse im Verhältnis von 50 zu 50. Ist er schneller unterwegs, so wechselt die Steuerung von selbst wieder in den AUTO-Modus. Die Aktivierung des LOCK-Programms bietet sich insbesondere im Gelände oder bei extremen winterlichen Verhältnissen an.
- Im **2WD**-Programm deaktiviert der Duster Fahrer den 4x4-Betrieb komplett, um – beispielsweise auf einer trockenen Autobahn – nur mit angetriebenen Vorderrädern zu fahren und Kraftstoff zu sparen.

Der variable Allradantrieb prädestiniert den Duster als Zugwagen. In der 4x4-Ausführung kann die neue Generation des Dacia SUV bis zu 1'500 Kilogramm Anhängelast (gebremst) an den Haken nehmen.

Standfeste Bremsen

Der Duster ist serienmässig mit 16-Zoll-Rädern (Access, Essential und Comfort) oder 17-Zoll-Rädern (Prestige) ausgestattet. Sie ermöglichen an der Vorderachse die Verwendung von Bremsscheiben mit 280 Millimeter Durchmesser. Hinten verfügt der Duster über Trommelbremsen (Durchmesser: 229 Millimeter). Elektronische Hilfe in kritischen Situationen erfährt der Fahrer durch das serienmässige Antiblockiersystem. Hinzu kommt die elektronische Bremskraftverteilung (EBV). Sie trägt dazu bei, dass das Verzögerungspotenzial der Hinterachse bestmöglich ausgenutzt wird. Ebenfalls serienmässig sind das Elektronische Stabilitätsprogramm ESP und der Bremsassistent.

Ab Werk mit Berganfahrhilfe

Den Komfort auf und abseits der Strasse steigert die serienmässige Berganfahrhilfe. Sie schaltet sich automatisch ein, sobald das Fahrzeug an Steigungen stoppt, und hält dieses zwei Sekunden lang fest, bis der Fahrer wieder anfährt. Die Berganfahrhilfe verhindert dabei, dass der Wagen genau dann nach hinten rollt, wenn der Fahrer mit seinem Fuss vom Brems- auf das Gaspedal wechselt. Die Aktivierung erfolgt bei den Varianten mit Schaltgetriebe auch bei durchgetretenem Kupplungspedal.

Bergabfahrhilfe für Allradvarianten

Zum serienmässigen Lieferumfang für die Allradvarianten zählt die Bergabfahrhilfe «Hill Descent Control» (HDC). Sie wird eingeschaltet, wenn sich das All Mode 4x4 i-System im LOCK-Modus befindet, und drosselt die Geschwindigkeit in Bergabpassagen auf 10 km/h. So kann sich der Fahrer auf das Lenken konzentrieren, ohne die Bremse betätigen zu müssen. Die Aktivierung erfolgt per Knopfdruck am Instrumententräger. HDC ist ebenso wie die Berganfahrhilfe im Vorwärts- und Rückwärtsgang aktiv.

Auf Wunsch mit Toter-Winkel-Assistent

Für die Topausstattung Prestige bietet Dacia den Toter-Winkel-Assistent serienmässig an. Das ultraschallbasierte System weist den Fahrer durch eine LED-Leuchte im linken oder rechten Aussenspiegel auf Fahrzeuge hin, die sich im kritischen Bereich für einen Spurwechsel befinden. Dies betrifft Automobile ebenso wie Motorräder. Voraussetzung: Die Objekte sind in Bewegung. Beim Überholen leuchtet das Signal nicht auf, es sei denn, der Vorgang erfolgt nur mit geringer Geschwindigkeitsdifferenz. Der Toter-Winkel-Assistent arbeitet mit Hilfe von vier Sensoren im hinteren und vorderen Stossfänger und überwacht den Bereich neben und hinter dem Fahrzeug. Das System ist zwischen 30 und 140 km/h aktiv.

4. Markt und Modell

Bereits über zwei Millionen Duster verkauft

Der Duster ist ein Entwurf von internationalem Format. Die Renault Gruppe vermarktet den Kompakt-SUV aktuell in über 100 Ländern weltweit. Ursprünglich exklusiv als Dacia Modell verkauft, ist er seit 2011 in Lateinamerika auch unter dem Namen Renault erhältlich. Auch in Russland, Indien und weiteren Märkten ist der Duster als Renault Modell im Handel. Bis heute setzten beide Marken jeweils über eine Million Einheiten des Fahrzeugs ab.

Der neue Duster verfügt über das Potenzial, den Aufwärtstrend von Dacia weiter zu steigern. Die Absatzzahlen der Marke wuchsen bis Ende Oktober 2017 weltweit um 11,8 Prozent auf die neue Rekordmarke von über 534'900 Fahrzeugen. In Europa erreichten die Neuzulassungen mit 384'414 Einheiten (+10,8 Prozent) ebenfalls einen neuen Verkaufsrekord. Der europäische Marktanteil nahm um 0,1 Prozentpunkte auf 2,6 Prozent zu. Diese Zahlen sind im Wesentlichen auf den Erfolg der Modelle Sandero und Duster zurückzuführen.

In der Schweiz stiegen die Dacia Zulassungen von Januar bis Oktober 2017 um 16 Prozent auf 6'976 Einheiten, was ein Marktanteil von 2,72 Prozent entspricht. In Frankreich, dem wichtigsten Absatzmarkt von Dacia in Europa, legte der Verkauf seit Anfang 2017 um 5,2 Prozent auf den neuen Rekordwert von 98'946 Fahrzeugen zu. In Deutschland stiegen die Verkäufe um 27,1 Prozent (53'743 Einheiten). In Italien konnte die Marke 53'602 Pkw und leichte Nutzfahrzeuge verkaufen und verzeichnet eine Steigerung um 19 Prozent. Auch in Polen (+22,7 Prozent) und in der Tschechischen Republik (+21,7 Prozent) gingen die Verkaufszahlen nach oben.

- In **Rumänien** registrierte Dacia seit Jahresbeginn 34'900 Neufahrzeuge, was einem Plus von 11,4 Prozent entspricht.
- In **Marokko** steigerte sich Dacia im laufenden Jahr auf 39'096 Neufahrzeuge (+15,7 Prozent).
- In **Algerien** legte Dacia in einem deutlich rückläufigen Markt (-20,9 Prozent) um 52,9 Prozent auf 22'923 Neufahrzeuge zu.

Dacia – Eine aktive und grosse Familie

Zum Erfolg der Marke Dacia trägt eine grosse Gemeinschaft an Freunden und Fans bei, die während der Weltpremiere des neuen Duster an der IAA in Frankfurt besonders gewürdigt wurde. Allein in den sozialen Medien tauschen sich mittlerweile 4 Millionen Dacia-Begeisterte aus. Die Dacia Facebook-Seite der Schweiz wuchs innerhalb von nur einem Jahr auf über 10'000 Fans an.

Zu einer bedeutenden Veranstaltung entwickelten sich die Dacia Pic-Nic's. Allein in Frankreich nahmen im Juni dieses Jahres an die 10'000 Kunden an diesem familiären Anlass teil. In Tschechien und Deutschland folgten der Einladung von Dacia jeweils über 7'000 Teilnehmer. Das Erfolgsrezept dieser Veranstaltungen ist schnell erklärt: Es heisst Dacia und steht für das typisch unkomplizierte, freundschaftliche Ambiente, das die grosse Familie dieser Marke vereint.



Kontakte:

Karin Kirchner

Direktorin Kommunikation

karin.kirchner@renault.ch – 044 777 02 48

Maryse Lüchtenborg

Kommunikationsattachée

maryse.luechtenborg@renault.ch – 044 777 02 26

www.media.dacia.ch

facebook.com/dacia

Gültigkeit

Ab Dezember 2017 – Alle Rechte vorbehalten.

DACIA

www.dacia.ch